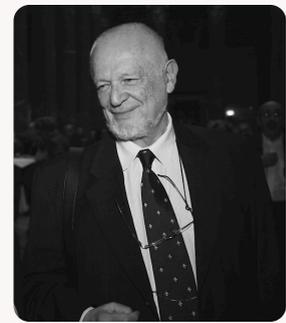
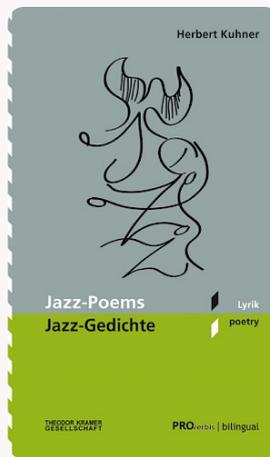
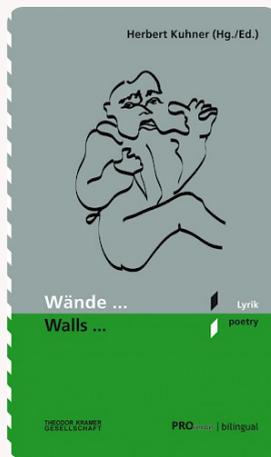
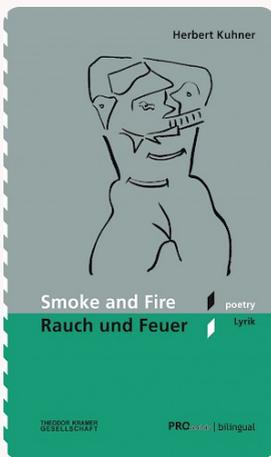




## Harry Kuhners 90. Geburtstag!

Am 29. März 2025 jährte sich die 90. Wiederkehr der Geburt unseres TK-Preisträgers (2014) Herbert („Harry“) Kuhner. Harry ist glücklich mitten unter uns in Wien – wir gratulieren ihm von ganzem Herzen! Herbert wurde mitten in der Wiener Leopoldstadt geboren, in einer jüdischen, zum Katholizismus konvertierten Familie. 1938 war er „Freiwild“, wie er es selbst nannte. Im Juli 1939 gelingt seinen Eltern mit dem kleinen vierjährigen Buben die Flucht nach London, sodann jene in die USA. Herbert macht an der Columbia University seinen akademischen Abschluss (Literature and Languages). Ein Vierteljahrhundert später, im Jahre 1963, kehrt er in seine Geburtsstadt zurück, wo er seitdem u.a. als freier Schriftsteller, Herausgeber, Übersetzer und Literaturvermittler arbeitet. In seiner „Liebe zu Österreich/Love of Austria“ heißt es: „Vielleicht habe ich gedacht/dass es sich in einen Rosengarten/verwandelt hat:/Aber es gab da keine Rosen –/nur Dornen. Und sie waren an Wespen gewachsen.“ Der österreichische Bundespräsident verlieh ihm den Professorentitel, wir ihm den Theodor Kramer Preis für Schreiben im Widerstand und Exil. Eine seiner Grunderfahrungen – „Unzugehörigkeit“ – formierte sich, die er oft mit bitterem Sarkasmus, satirischer Feder und meist in lakonisch-verknappter Sentenzenhaftigkeit bekundet. Seine Lyrik und Prosa thematisieren nicht nur die Erinnerung an Vertreibung, die eigene Familiengeschichte und persönliche Sozialisation, sondern auch die Erscheinungen von Geschichtsvergessenheit, Heuchelei und Maskenhaftigkeit sowie die sich gerne als modern und avantgardistisch gerierenden Auswüchse der Freiheit der Kunst. Harry Kuhner lässt sich nichts vormachen – sein aufklärerischer Humanismus ist uns Vorbild. Alles erdenklich Gute – ad multos annos!

*Karl Müller*



## /// VERANSTALTUNGEN ///

### **Elisabeth Frischauf und Sibyl Urbancic im Gespräch**

Lesung und Gespräch

**Donnerstag, 03. April 2025, 19:00 Uhr**

Literaturhaus Wien /// => [Mehr Infos](#)

### **Lyrik aus dem Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft**

**Sarita Jenamani (Wien) & Elisabeth Frischauf (New York).** Sowie

Lyrikkurzlesungen aus der aktuellen Zwischenwelt mit Beiträgen von **Franz**

**Gatterer, Amos Rűf, Gerhard Ruiss und Angelika Stumvoll**

**Dienstag, 08. April 2025, 19:00 Uhr**

Republikanischer Club - Neues Österreich /// => [Mehr Infos](#)

### **Elisabeth Frischauf in der Evolutionsbibliothek im WUK!**

Sowie Lyrikkurzlesungen aus der aktuellen Zwischenwelt mit Beiträgen von

**Andreas Pavlic, Nikolaus Scheibner und Martin Winter.**

**Freitag, 11. April 2025, 19:00 Uhr**

evolutionsbibliothek im WUK /// => [Mehr Infos](#)

### **Am weißen Fluss. Die Kinder des Almtals**

Lesung mit Bruno Schernhammer

**Mittwoch, 23. April 2025, 18:30 Uhr**

Stadtbibliothek St. Valentin /// => [Mehr Infos](#)

## /// HINWEISE ///

**Deep Readings: Faschismus und Rechtsextremismus verstehen.**

**Der Rechtsextremismusbericht – eine Lektüre mit Hintergrund –**

## Bernhard Weidinger (DÖW)

Mittwoch, 02.04.2025, 17:00 bis 20:00

**Volkskundemuseum Wien.** Otto Wagner Areal, Pavillon 1. Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien

2023 beauftragten Innen- und Justizministerium das DÖW mit der Erstellung eines jährlichen Rechtsextremismusberichts. Die Ergebnisse des ersten umfangreichen Berichts liegen nun vor, seine Veröffentlichung hat Anfang 2025 zu heftigen Diskussionen geführt.

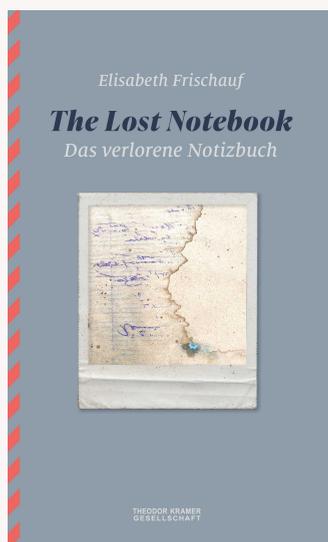
**Um Anmeldung wird gebeten => [Mehr Info](#)**

\*\*\*

### **Boualem Sansal in Algerien zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt** **Bericht => [mena-watch](#)**

"Angeklagt war der als Kritiker des politischen Islams und der algerischen Behörden bekannte Sansal wegen Verletzung der nationalen Einheit, Beleidigung der Armee, Schädigung der nationalen Wirtschaft und Besitz von Videos und Veröffentlichungen, welche die nationale Sicherheit und Stabilität bedrohen... Im Anschluss an die Verurteilung bezeichnete Sansals französischer Anwalt François Zimeray die Entscheidung als 'Urteil, das die eigentliche Bedeutung des Wortes Gerechtigkeit verrät' ... Vor dem Prozesses war Zimeray ein Visum verweigert und der Zugang zu seinem Klienten untersagt worden, weil der Anwalt Jude ist und Sansal wegen einer früheren Lesereise nach Israel als zionistischer Agent behandelt wurde..."

## /// NEUERSCHEINUNGEN ///



**Elisabeth Frischauf: The Lost Notebook/ Das verlorene Notizbuch. Gedichte (E/D).  
Übersetzt von Astrid Nischkauer.**

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2025. 182 S. ISBN 978-3-903522-29-9

Zum Buch

Deep is the red heart that beats and swings, as red gushes  
blue, streaming yellow. The color wheel squeezes out marrow  
as you long to sleep.

*This is what poets do!*

Elisabeth Frischauf, Prologue, The Lost Notebook

Tief ist das rote Herz, das schlägt und singt, wenn Rot blau  
hervorsprudelt, und gelb ausströmt. Das Farbrad quetscht  
Mark hervor, während du dich sehnst, zu schlafen.

*Das machen Dichter!*

Elisabeth Frischauf, Prolog, Das verlorene Notizbuch



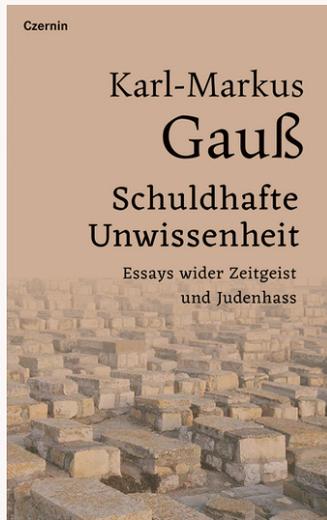
**Alexander Emanuely: Vom  
Rothen Punkt zum Roten Wien.  
130 Jahre Sozialdemokratie in  
Favoriten. Ein  
dokumentarischer Essay.**

Wien: Verlag der Theodor Kramer  
Gesellschaft 2024. ISBN 978-3-  
903522-27-5

Zum Buch

Vom Rothen Punkt zum Roten Wien erzählt über Favoriten und seine Sozialdemokrat:innen: über den Schuster und Pionier der Sozialdemokratie Andreas Grosse, über die Weißnäherin und Frauenrechtlerin der ersten Stunde Amalie Pölzer, über die Tänzerin und den Buchhändler Olga und Philipp Suschitzky, über Hans Schiller, den Widerstandskämpfer, und über die Pionier:innen der Arbeiter:innenbewegung, die tschechisch sprechenden Sozialdemokrat:innen Favoritens.

**/// HINWEIS ///**



## Karl-Markus Gauß: Schuldhafte Unwissenheit. Essays wider Zeitgeist und Judenhass.

Wien: Czernin Verlag 2025. ISBN 978-3-7076-0873-1

Zur Bestellung

... tief empfundenen Schilderungen werden Szenen und Gedanken nachgereicht, die das Anliegen des Buches, die „schuldhafte Unwissenheit“ gerade der gebildeten Zeitgenossen, couragiert zur Diskussion stellen. Peter Strasser in [Die Presse vom 28.3.25](#)

#### Gefördert durch

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt  
Wien**

 **KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH**

### Theodor Kramer Gesellschaft

#### – Institut für Literatur und Kultur des Exils und des Widerstands

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien

[office@theodorkramer.at](mailto:office@theodorkramer.at)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

